

## RO 80: DER GROSSE LEISE AUS DEM WINDKANAL

Umfrage unter NSU-Besitzern

Ein Schreinermeister, augenscheinlich in die funktionelle Form der ersten Limousine mit Wankel-Kreis-Kolbenmotor verliebt, kaufte den Ro 80, „weil er schon im Stillstand den Wind schneidet“.

„Nach 15 Jahren Daimler-Benz-Liebhaberei“ empfand ein Baumaschinenhändler den Ro 80 als „das Fahrzeug, welches ich mir schon lange erträumte: bescheiden-auffällig, sportlich, schnell, bequem und leise“.

Ein Arzt verwarf den Erwerb eines BMW 2000 oder eines Mercedes-Benz 230 zugunsten eines Ro 80, „da mir dieser die meiste Fahrsicherheit zu bieten schien“. Ein Nutzfahrzeug-Verkäufer erläuterte sein Erwerbsmotiv so: „Kein Jedermann-Auto; sehr viel Technik, ansehnlich verpackt, gerade noch erschwinglich.“

„Im Ro 80 fand ich den Super-Citroën — ohne die bewußten Citroën-Mängel wie ewiges Klappern und müde Automatik“, schrieb ein Produzent. Und ein Architekt führte als Kaufgrund an, der Wagen liege „bisher noch außerhalb des lächerlichen Prestige-Kampfes zwischen den jeweils neuesten Typen der gleichen Marke“.

„Ein fortschrittlich gesonnener Mensch“, so erläuterte ein Journalist unter den befragten Ro 80-Käufern seinen Kaufentscheid, „sollte dem fortschrittlichsten Wagen den Vorzug geben.“

Obenan unter allen Kaufgründen steht, wie bei diesem Fahrzeug kaum anders zu erwarten, das Interesse an technischen Neuentwicklungen im Automobilbau: 55 Prozent der Befrag-

Der SPIEGEL veröffentlicht die Ergebnisse einer Untersuchungsreihe, in der jeweils 3000 Automobilbesitzer über Vorzüge und Mängel der von ihnen gefahrenen deutschen und ausländischen Modelle befragt werden. Die zweitunddreißigste Umfrage gilt dem NSU Ro 80. Die befragten Ro 80-Besitzer fuhren in knapp acht Monaten durchschnittlich 18 008 Kilometer.

ten gaben den „Wankelmotor, das fortschrittlichste Triebwerk der Gegenwart“, die „zukunftsweisende Konstruktion“, das „Neuartige des Antriebs“ oder einfach „Neugier“ als Erwerbsmotiv an.

Deutsche Autokäufer orientieren sich offenbar längst nicht mehr so traditionsgebunden, wie ihnen nachgesagt wird. Etliche Ro 80-Fahrer hoben ausdrücklich hervor, sie wollten durch den Kauf auch „honorieren, daß sich die Leute von NSU etwas einfallen ließen“ und im Personenwagenbau den Durchbruch zum Kreis-Kolbenmotor wagten. Ihnen hat überdies, wie ein Direktor schrieb, „der Mut eines Nicht-Giganten imponiert“.

Doch auch die Form des Wagens erweckte starke Besitzwünsche (43,7%). Die Käufer nannten das nicht unbedingt schöne, aber interessant geschnittene Kleid des Ro 80 „ehrlich“, „funktionell“ und „gekonnt“. 39,0 %

wurden von der „hervorragenden Straßenlage“ und dem „einzigartigen, vorbildlichen Fahrverhalten des Wagens unter allen Straßen- und Witterungsbedingungen“ in ihrem Kaufentscheid beeinflusst\*.

35,2% erwarben den Ro 80 wegen seiner modernen Gesamtkonzeption und fortschrittlichen Technik. Die innere und äußere Sicherheit, aber auch das Sicherheitsgefühl im Ro 80 waren für 25,8% bestimmend. Ein Kaufmann berichtete, er habe nach seiner Überzeugung bei einem Unfall im Ro 80 der „auf größtmögliche Sicherheit ausgelegten Konstruktion“ sein Leben verdanken können: „Aus diesem Grunde habe ich mir sofort einen zweiten gekauft.“

Die reichhaltige Serienausstattung zu einem Festpreis bewog weitere 25,2% zum Kauf. Für 17,3% bildeten der hohe Fahr- und Raumkomfort einen kaufentscheidenden Anreiz. Weitere Kaufgründe: die Laufruhe des Wankelmotors (15,7%); der Charakter des Ro 80 als „individuelles Auto“ (15,1%); lobende Testberichte in der Tages- und Fachpresse (13,8%); hohe Spitzen- und Dauergeschwindigkeit (13,5%); der Frontantrieb (12,6%); günstiger Preis im Vergleich zur Konkurrenz und zur üppigen, serienmäßigen Ausstattung (10,2%).

Als *Benzinverbrauch* des Ro 80 nannte das Werk 11,2 Liter Normalbenzin auf 100 Kilometer. Diesem Normverbrauch kamen in der Fahr-

\* Die angegebenen Prozentzahlen ergeben eine größere Summe als 100, weil oft mehrere Kaufgründe angeführt werden. Das gilt auch für andere Punkte der Befragung.

praxis nur wenige Ro 80-Besitzer nahe. Als Durchschnittsverbrauch ergaben sich vielmehr 15,43 Liter. Solche Unterschiede sind zwar besonders bei großen und schnellen Automobilen nicht ungewöhnlich, denn wer hält sich schon stets an das für Normverbrauch erforderliche mäßige Tempo? Offenbar reagiert aber der Ro 80 mit seinem halbautomatischen Getriebe auf schär-

fere Fahrweise der Besitzer durstiger als ein Wagen mit herkömmlichem Motor und Schaltgetriebe.

Immerhin geriet der große Wankel-NSU unter Automobilisten in den Ruf, er sei ein Benzinsäufer. Wohl notierten manche Fahrer einen Verbrauch von 19 Liter und mehr. Doch fanden sich demgegenüber weit mehr Wankel-Be-

sitzer, die mit weniger als 13,9 Liter auskamen. Es verbrauchten:

13,9 Liter und weniger	15,6 %
14,0 bis 14,9 Liter	19,8 %
15,0 bis 15,9 Liter	30,5 %
16,0 bis 16,9 Liter	21,4 %
17,0 bis 17,9 Liter	6,7 %
18,0 Liter und mehr	6,0 %

Im Vergleich zum Kraftstoffverbrauch anderer leistungsstarker Wagen dieser Umfragereihe nimmt sich der Ro 80-Konsum von 15,43 Liter Normalbenzin noch recht annehmbar aus — denn alle anderen genannten Wagen benötigen Superkraftstoff:

Mercedes-Benz 220 Sb (110 PS)	12,52 Liter
Opel Kapitän/Admiral (100 PS)	12,78 Liter
Opel Commodore (115 PS)	13,13 Liter
Opel Comm. (115 PS, Autom.)	13,50 Liter
Opel Kap./Adm. (100 PS, Autom.)	13,69 Liter
Mercedes-Benz 230 St (150 PS)	13,97 Liter
Merc.-Benz 230 SL (150 PS, Aut.)	14,24 Liter
Merc.-Benz 250 S (130 PS, Aut.)	15,35 Liter
Merc.-Benz 250 SE (150 PS, Aut.)	15,40 Liter
NSU Ro 80 (115 PS, Halbautom.)	15,43 Liter
Mercedes-Benz 250 SE (150 PS)	15,43 Liter
Opel Diplomat (190 PS, Autom.)	16,84 Liter

Ein Direktor berichtet: „Mit dem ersten Motor verbrauchte ich 13,54 Liter, mit dem zweiten Motor 13,71 Liter.“ Ein Baumaschinenkaufmann (Verbrauch: 13,5 Liter) rät allen Vielverbrauchern an, sein wirtschaftliches

Fahrrezept zu übernehmen: „Ich schalte trotz Drehmomentwandler sehr viel, was die meisten Ro 80-Fahrer versäumen und daher einen unnötig hohen Benzinverbrauch haben. Man sollte immer mit dem ersten Gang anfahren und den Motor möglichst im mittleren Drehzahlbereich halten — bei 4500 Touren.“  
Kameramann:

„Nicht billig, weil man nicht ‚langsam‘ fahren mag — dafür das erste Auto meines Lebens, das mich nicht nervös macht.“

In der Beurteilung der *Straßenlage* des Ro 80 stellen die befragten NSU-Besitzer einen neuen Rekord dieser Befragungsserie auf:

ausgezeichnet	97,7 %
gut	2,1 %
zufriedenstellend	0,0 %
ausreichend	0,2 %
unbefriedigend	0,0 %

Niemand klagt über Empfindlichkeit des Wagens gegen Schienen oder Seitenwind, über eine schwammige Lenkung oder Neigung zum Übersteuern.

„Tückenfreies Verhalten bei höchster Beanspruchung“, lobte einer der Befragten. „Man kann mit diesem Wagen wirklich alles machen, er bringt seinen Fahrer nicht in Verlegenheit“, schrieb ein anderer und fügte hinzu: „Habe sechs Porsche gefahren und bin in dieser Beziehung verwöhnt.“ Ein ehemaliger Citroën-Fahrer: „Der Ro 80 ist nach meiner Meinung die letzte Steigerung auf diesem Gebiet.“

Neben geringem Reifenverbrauch heben die Befragten einhellig hervor, der Ro 80 sei auch im Winterbetrieb

## WAGEN UND WERK

Vor zwei Jahren begann bei den NSU Motorenwerken in Neckarsulm die Produktion eines außen wie innen außergewöhnlichen Automobils. Seine Stromform-Karosserie stammte nicht aus dem Styling-Studio, sondern war von Technikern im Windkanal ermittelt worden. Angetrieben wurde er von einem Wankelmotor mit rotierenden Kolben.

Es war der NSU Ro 80, erste Limousine der Welt mit dem neuartigen Rotationskolbenmotor, dessen Betriebsgeräusche an das Summen einer Turbine erinnerten. Deutschlands mutigste Automobilfirma hatte ihr Meisterstück auf die Räder gehoben. „Es wird für die Konkurrenz schwer sein“, schrieb „Auto, Motor und Sport“ nach einem ausgedehnten Test des Ro 80, „einem so modernen, zukunftssicheren Auto etwas Gleichwertiges entgegenzusetzen.“

Das gelobte Auto der Zukunft entstammte einer Firma, die ihre Zukunft jahrzehntelang in der Fabrikation von Motorrädern erblickt hatte. Um die Jahrhundertwende bereits bauten die schwäbischen Fabrikanten, deren Unternehmen auf eine Gründung von 1873 zurückging, die ersten „Fahrräder mit Motor“. Das Markenzeichen NSU, entlehnt vom Ortsnamen Neckarsulm, wurde weltbekannt durch zahllose Rennsieger und durch riesige Bauserien preisgünstiger Motorräder. 1955 baute NSU mehr motorisierte Zweiradfahrzeuge (342 582) als jede andere Fahrzeugfabrik der Welt. 1956 stellte die Firma in den USA Dutzende von Geschwindigkeit-Weltrekorden auf.

Die Zweirad-Flaute, die sich damals in der autolüsteren Bundesrepublik einstellte, trieb die NSU Motorenwerke zum zweitenmal ins Vierrad-Geschäft, das die Firma schon von 1906 bis 1929 betrieben hatte. NSU präsentierte 1957 den 600-ccm-Kleinwagen „Prinz“. Mit der Entwicklung weiterer Modelle bis herauf zur 1,2-Liter-Klasse gelang es der Firma, sich als Automobilfabrik fest zu etablieren. Schon vorher hatte sich NSU auf ein Unterfangen eingelassen, das anderen Firmen zu riskant schien: NSU-Techniker entwickelten die Erfindung des Ingenieurs Felix Wankel, den Rotationskolbenmotor. Das heranreifende neue Triebwerk schien eine Revolution des Automobilbaus anzukündigen, schürte an den Börsen das Spekulationsfieber und führte der kleinen Firma mit den pfiffigen Tech-

nikern schließlich angesehene Lizenznehmer zu, darunter Daimler-Benz, Porsche, Rolls-Royce und die US-Flugmotorenfirma Curtiss-Wright. Als erstes Wankel-Auto der Welt brachte NSU 1963 in kleiner Serie einen sportlichen Spider auf den Markt.

Mit dem herrschaftlich und zugleich sportlich wirkenden Ro 80 erschlossen sich die Neckarsulmer einen völlig neuen Kundenkreis: 88,8 Prozent der Ro 80-Käufer, so ergab die SPIEGEL-Umfrage, erwarben mit der 14 000-Mark-Limousine erstmals ein NSU-Modell. Bis Ende letzter Woche wurden 14 731 Ro 80 produziert.

Gleichwohl blieb NSU „ein Unternehmen, das Reichtum nur vom Hörensagen kennt“, wie die Händlerzeitschrift „Autohaus“ formulierte. Den Neckarsulmern war klar, daß sie ohne Anlehnung an einen finanzstarken Partner auf die Dauer nicht würden erfolgreich operieren können. NSU-Chef Gerd Stieler von Heydekampf: „Wir haben das Gesetz der großen Zahl gegen uns.“ Die NSU-Aktionäre nahmen daher im April dieses Jahres ein Übernahme-Angebot des VW-Werks an. NSU wurde mit der VW-Tochter Auto Union zu einer neuen Tochterfirma unter dem Namen „Audi NSU Auto Union AG“ (Sitz: Neckarsulm) vereinigt. Im vergangenen Jahr baute NSU 127 635 Autos (Umsatz: 566 Millionen Mark). 11 310 NSU-Werker produzieren gegenwärtig 600 Wagen pro Tag, davon 50 NSU Ro 80.

\*

Technische Daten des NSU Ro 80: wassergekühlter Zweischieben-Kreis-Kolbenmotor; Kammervolumen: 2 mal 497,5 ccm; Leistung: 115 PS bei 5500 U/min; Wähl-Automatik mit drei vollsynchronisierten Gängen und Parksperrle, elektrisch-pneumatisch betätigte Einscheiben-Trockenkupplung mit vorgeschaltetem, hydraulischem Drehmomentwandler; Vorderantrieb; Länge: 4,78 Meter; Breite: 1,76 Meter; Höhe: 1,41 Meter; Leergewicht: 1280 Kilogramm; zulässiges Gesamtgewicht: 1730 Kilogramm; Höchstgeschwindigkeit: 180 km/h; Beschleunigung von null auf 100 km/h: 12,8 Sekunden; Kraftstoffverbrauch: 15,43 Liter Normalbenzin auf 100 Kilometer. Preis: viertürige Limousine: 14 319 Mark; Schiebedach: 555 Mark; Kraftfahrzeugsteuer: 203,80 Mark (nach Gewicht berechnet), Haftpflichtversicherung: 739,80 Mark pro Jahr.



Hochachtung und Bewunderung

# Freie Arbeitskräfte erwarten Sie in Irland



In Irland finden Sie alle Arbeitskräfte, die Sie gleich benötigen – und neun neue Fachschulen zusätzlich zu 300 schon bestehenden Berufsschulen sorgen für immer neue Fachkräfte. Ausbildungszuschüsse werden gewährt.

Beträchtliche, nicht zurückzahlbare Zuschüsse für Fabrikgelände, Gebäude und neue Maschinen. Vorteile durch reduzierte Mieten werden in den Industriegebieten eingeräumt.

Völlige Steuerfreiheit auf Exportgewinne für 15 Jahre plus weitere 5 Jahre reduzierter Steuern. Es besteht ein deutsch-irisches Doppelbesteuerungs-Abkommen.

Das Freihandels-Abkommen zwischen Irland und Großbritannien garantiert die zollfreie Einfuhr aller in Irland hergestellten Güter nach Großbritannien.

Mr. John O'Sullivan, der Repräsentant der Industrial Development Authority of Ireland, wird Sie gern informieren, wie Irland Ihrer Herstellerfirma helfen könnte, die Produktion für Großbritannien und die anderen 115 Länder, die in Irland hergestellte Güter kaufen, zu erweitern.

Sie erreichen ihn unter:  
Köln-Marienburg, Bayenthalgürtel 13, Tel. (0221) 373100



**INDUSTRIAL  
DEVELOPMENT AUTHORITY  
OF IRELAND**

Lansdowne House, Ballsbridge, Dublin 4, Irland, Telefon 685161

Die Einrichtung der irischen Regierung zur Förderung der Industrialisierung.

Bereits fünfzig deutsche Fabriken produzieren in Irland Kräne, Elektronik, Textilien, Bleistifte, Plastikwaren und noch viel mehr für den Export. Sogar nach Deutschland!

DEUTSCHLAND



**Ro 80 in der Kurve**  
„Zum erstenmal ein Auto...

„außergewöhnlich tüchtig“. Ein Schlossermeister: „Ich hatte bei Schnee und Matsch mit dem Auto viel Spaß im Vergleich zu den Schwierigkeiten anderer Wagen.“

Auch mit der *Federung* sind die Fahrer im ganzen vollauf zufrieden:

zu hart	5,9 %
gerade richtig	94,1 %
zu weich	0,0 %

Die Federung sei „nicht zu beanstanden“, denn sie „entspricht völlig dem sportlich-bequemen Charakter des Fahrzeugs“. Einer erläuterte fachmännisch, den NSU-Ingenieuren sei „eine ideale Abstimmung von Federung und Schwingungsdämpferweg mit positiver Auswirkung auf die Straßenlage“ gelungen.

Eher zurückhaltend bewerten die Eigentümer hingegen die *Beschleunigung* des Ro 80:

ausgezeichnet	25,8 %
gut	47,7 %
zufriedenstellend	15,9 %
ausreichend	5,5 %
unbefriedigend	5,1 %

Nach den Erfahrungen der Befragten entfaltet der Ro 80 nur dann seine volle Spurtkraft, wenn die Gänge des



**Ro 80-Innenraum**  
... das nicht nervös macht“

halbautomatischen Getriebes wie bei einem herkömmlichen Getriebe durchgeschaltet werden — zumindest beim Anfahren. Wer sich dagegen auf den Drehmomentwandler verläßt und nicht schaltet, muß sich mit vergleichsweise mäßiger Beschleunigung abfinden.

So kommt es, daß die Besitzer einerseits „mehr Kraft im unteren Drehzahlbereich“ fordern, andererseits aber einräumen: „Der Ro 80 ist zwar kein Porsche, reagiert aber durchaus temperamentvoll, sobald man durch Schalten seine günstigen Drehzahlen

### Ärger

Von den befragten Besitzern hatten 75,4 % Ärger mit Defekten und Reparaturen (Mercedes 250: 53,4 %; Opel Commodore: 63,7 %; BMW 1600—2: 72,5 %; Audi: 74,7 %; Fiat 125: 78,4 %; Renault R 16: 86,9 %; Porsche: 87,2 %). Es meldeten:

- ▷ 22,4 %: Versagen der elektrischen Pumpe am Scheibenwischer;
- ▷ 17,6 %: Motorschäden, die ausnahmslos auf dem Garantiewege durch Austausch des Triebwerks behoben wurden;
- ▷ 17,0 %: Schwierigkeiten mit der Zündung und den bei Exemplaren der ersten Serien rasch verschlissenen Zündkerzen;
- ▷ 9,6 %: andere elektrische Schäden;
- ▷ 8,9 %: Verdruß über Defekte an Schaltung und Getriebe;
- ▷ 8,1 %: störende Geräusche;
- ▷ 8,0 %: Verarbeitungsmängel;
- ▷ 6,9 %: ungenügende Abdichtung der Scheinwerfer sowie der Blinkleuchten am Heck;
- ▷ 6,9 %: Schwierigkeiten mit dem Vergaser und der Vergasereinstellung, teilweise schlechte Übergänge;
- ▷ 6,5 %: Schäden am Auspuff;
- ▷ 5,6 %: mangelhafte Führungen der Seitenfenster;
- ▷ 5,4 %: Defekte an der Kühlwasserpumpe.

ausnutzt.“ Einer meint sogar, bei sportlicher Fahrweise und flottem Schalten „gibt es für dieses Fahrzeug keinen ernsthaften Mithalte-Konkurrenten“.

Mit der erreichbaren *Geschwindigkeit* sind die NSU-Besitzer dagegen ohne Einschränkungen zufrieden:

ausgezeichnet	72,5 %
gut	24,4 %
zufriedenstellend	1,9 %
ausreichend	0,6 %
unbefriedigend	0,6 %

Selbst bei Höchstgeschwindigkeit (180 km/h) bleibe das „Gefühl der ab-

# Mit Aktiv-Kapseln bleiben Sie fit



**W**er wünscht es sich nicht, das Leben voller Tatendrang und Lebensfreude zu genießen. Tag für Tag.

Trotz harter Beanspruchung. Nun diesen Wunsch kann sich eigentlich jeder erfüllen. Mit Aktiv-Kapseln. Diese Kapseln schenken dem Körper natürliche Wirk- und Aufbaustoffe: Weizenkeimöl, Knoblauchöl, Johanniskrautöl mit den lebenswichtigen Vitaminen der Gruppen A, D und E.

Was diese Stoffe für den Körper bedeuten, das merkt man an dem Schwung, der Energie und an der Lebensfreude, die man mit Aktiv-Kapseln an den Tag legen kann.

Trotz harter Beanspruchung. Nehmen Sie also Aktiv-Kapseln regelmäßig.

Vor jeder Mahlzeit je eine. Damit Sie immer fit sind.

**Aktiv-Kapseln, damit Sie mehr vom Leben haben**

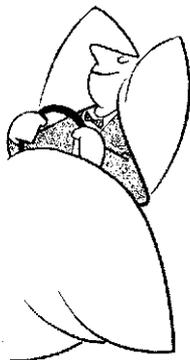


Erhältlich in Apotheken, Drogerien und Reformhäusern

16/88 A

soluten Sicherheit unbeeinträchtigt“. Das Fahrwerk vertrage sogar noch weit höhere Geschwindigkeiten. Einzelne äußern daher den Wunsch nach mehr Leistung.

Besonders beeindruckend wirkt sich offenbar der turbinengleich ruhige Lauf des Zweischeiben-Wankelmotors bei hohen Geschwindigkeiten aus: Für Unterhaltung und Radio genügen normale Lautstärke. Ein Rundfunkreporter merkte an: „Ich fühle mich wohl am Steuer und steige selbst nach längerer Fahrt ohne Ermüdungserscheinungen aus.“ Ein Kaufmann: „Kein dicker Kopf mit Bienengesumm nach schneller und langer Fahrt.“



Laufruhe und Fahrkomfort

Hohe Gunst-Prozente gaben die Fahrer auch der Fußbremse:

ausgezeichnet	89,1 %
gut	10,7 %
zufriedenstellend	0,2 %
ausreichend	0,0 %
unbefriedigend	0,0 %

NSU bietet serienmäßig ein technisch perfektes Bremssystem: Vier-radscheibenbremse mit zwei unterteilten Bremskreisen, Bremskraftverstärker und lastabhängigem Bremskraftregler.

Dieser aufwendigen Anlage zollen die Besitzer uneingeschränkt Beifall. Auch bei stärkster Beanspruchung lasse die Bremswirkung nicht nach, und der Wagen halte selbst bei Gewaltbremsungen auf schlechten Straßen und unter ungünstigen Witterungsbedingungen die Spur. Überdies sei die Bremse „sehr leicht zu bedienen und gut dosierbar“. Alles in allem funktioniere die Bremsanlage im Ro 80 „in jeder Lage überzeugend“.

Die Lage und Bedienung der Handbremse findet gleichfalls uneingeschränkte Zustimmung:

ausgezeichnet	44,6 %
gut	47,1 %
zufriedenstellend	5,9 %
ausreichend	1,6 %
unbefriedigend	0,8 %

Nur vereinzelt meinen Fahrer, der Handbremshebel müsse „knallhart angezogen werden“. Ebenso vereinzelt ertönt der Wunsch nach einer fußbetätigten Feststellbremse wie beim großen Citroën oder der neuen Mercedes-Baureihe. Doch gleichzeitig räumen die Ro 80-Besitzer ein, die Handbremse würde „nur selten gebraucht, da das halbautomatische Getriebe eine Parksperrung hat“.

Den Prozentquoten nach scheint die Sicht nach vorn durch nichts getrübt:

ausgezeichnet	79,9 %
gut	19,3 %
zufriedenstellend	0,6 %
ausreichend	0,2 %
unbefriedigend	0,0 %

Aber die auffallend große Windschutzscheibe, so merken etliche Be-

sitzer an, begünstige „störende Sonneneinstrahlung“ und „heizt sich zu stark auf“. Die Sonnenblenden seien zu klein und überdies seitlich nicht verstellbar. Der an einem langen Träger befestigte Innenspiegel beeinträchtigt außerdem für manchen die Sicht nach rechts vorn. Schließlich werde mitunter das Rangieren erschwert, weil „der Wagenbug nicht überschaubar“ ist — ein Nachteil der Stromform.

Ähnlich nachteilig wirkt sich die Bauart des Ro 80 auf die Sicht nach hinten aus:

ausgezeichnet	31,4 %
gut	46,0 %
zufriedenstellend	13,8 %
ausreichend	6,9 %
unbefriedigend	1,9 %

Wohl ließe sich der rückwärtige Verkehrsraum gut überblicken, jedoch sei „beim Rückwärtsfahren das Fahrzeugheck nur schwer erkennbar“. Daher müsse „beim Einparken auf Verdacht gefahren werden“. Allgemeines Lob spenden die Befragten der zur Serienausrüstung zählenden heizbaren Heckscheibe, bemängeln aber, daß im unteren Drittel der Scheibe keine Heizfäden eingelassen wurden. NSU hat bei neueren Modellen auch das untere Scheibendrittel elektrifiziert.

Mit der Größe der vom Scheibenwischer beschriebenen Fläche zeigte sich kaum ein Drittel der Ro 80-Besitzer vorbehaltlos einverstanden:

angenehm groß	31,6 %
ausreichend	53,9 %
zu klein	14,5 %

Grundsätzliche Mängelrüge: Die Scheibenwischer seien „für die Riesenfrontscheibe eine Nummer zu klein“ geraten. Der obere Scheibenteil könne von den Wischerblättern nicht erfaßt werden. Auf der Fahrerseite verbliebe außerdem zwangsläufig ein ungewischtes Dreieck. Zwar presse die



Scheibenwischer-Zwerg

Auch die Gängigkeit und Schaltbarkeit des Getriebes wird nur mäßig benotet:

ausgezeichnet	42,1 %
gut	39,4 %
zufriedenstellend	11,4 %
ausreichend	2,1 %
unbefriedigend	5,0 %

Zwar sei die Selektiv-Automatik mit drei Fahrbereichen „recht vorteilhaft“, meinte ein Diplom-Ingenieur, aber „vier Gänge wären noch besser“. Ein Rechtsanwalt: „Wenn schon Automatik — dann bei einem solch modernen

Zum ersten Male wird als Vermögensanlage eine einzigartige Kombination von Investitionen angeboten: Seeschiffahrt, Haus- und Grundbesitz, Wachstumsindustrie und Ferienhotels (in Schleswig-Holstein, Berlin und Bayern). Diese Investition bringt Ihnen höchste steuerliche Vorteile bei breiter Risikostreuung und optimaler Rendite.

Durch eine Beteiligung an der RAVENNA TREUHAND KG erhalten Sie auf Ihren Kommanditanteil Verlustzuweisungen von insgesamt

# 248%

Die UNTERNEHMENSGRUPPE FRIEDRICH BRANTE gewährleistet durch ihre Potenz (Eigenkapital DM 21 550 000,-) und ihre bisherigen Leistungen wie stets die Sicherheit und Wertsteigerung Ihrer Vermögensanlage, die Sie voll aus Steuergeldern finanzieren können.

Über Ihren Kommanditanteil hinaus übernehmen Sie bei dieser Beteiligung kein Risiko, keine persönliche Haftung für die Fremdfinanzierung, keine Nachschuß- oder Ausgleichsverpflichtung. Außer Ihrer Kommanditeinlage zahlen Sie kein Agio, keine Maklerprovision, keine Gesellschaftssteuer, keine Notariatsgebühren. Sie erhalten ein Beteiligungszertifikat und können Ihren Anteil jederzeit verkaufen.

Ein großer Teil des Kommanditkapitals ist von den bisherigen Kommanditisten der UNTERNEHMENSGRUPPE FRIEDRICH BRANTE bereits gezeichnet. Lassen Sie sich deshalb noch heute unverbindlich einen Anteil reservieren und verlangen Sie unseren ausführlichen Prospekt Nr. SP 110.

## FRIEDRICH BRANTE RAVENNA KG

1 Berlin 31 - RAVENNA-HAUS -  
Telefon-Sa.-Nr. 03 11/86 84 1  
Telex: 01 - 84 31 0

# JULES BOUCHET



**echter Cognac  
mit vollem Bouquet**

**Ein Genuß  
für Genießer**



Interspirits GmbH, Eltville/Rhein

Wagen doch lieber gleich eine Vollautomatik."

Kritik gilt vor allem einer Eigenart des Schalthebels. Sobald er berührt wird, trennt nämlich ein elektrischer Kontakt die Kupplung. Vielen Fahrern scheint der kuppelnde Knüppel zu empfindlich auf unbeabsichtigten Druck zu reagieren. Ein Industriekaufmann merkte an, es sei unerlässlich, dem Beifahrer mitzuteilen, „daß er den Schalthebel auch nicht mit dem Knie berühren darf“. Ein Chemiekaufmann gibt zu bedenken, daß „Lenkradschaltung vielleicht doch besser“ wäre.

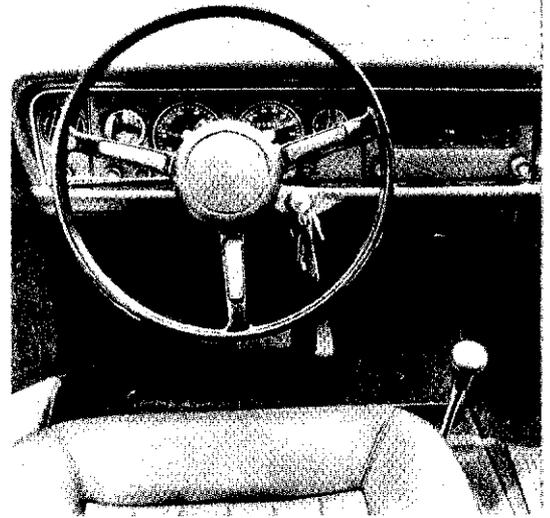
Gelegentliches Mißvergnügen bereitet offenbar eine weitere Eigenart der Schaltapparatur. Ein Pilot erläuterte sie so: „Man kann das Getriebe nur mit der zur Fahrgeschwindigkeit passenden Drehzahl ruckfrei zurückschalten.“ Daher „muß man die Drehzahl zu weit absinken lassen, um ohne Ruckeln herunterschalten zu können“ (so ein Einzelhandelskaufmann).

Doch die Mehrheit spendet der Schaltung des Ro 80 begeistert Lob. Die Automatik ermögliche „bessere Konzentration im Verkehr“, sei „insbesondere im Stadtverkehr von unschätzbarem Vorteil“ und erlaube „bei Überlandfahrten eine völlig ungestörte Fahrweise“. Hatte unter den Unzufriedenen ein Rechtsanwalt für eine Vollautomatik plädiert, so verkündete unter den Lobspendern ein Diplomingenieur: „Ich kann mir nichts Besseres denken — ein vollautomatisches Getriebe wäre geradezu verfehlt.“ Ein Kunsthandwerkmeister feierte das

### Lob

Als besonders lobenswert hoben die NSU-Ro 80-Fahrer hervor:

- ▷ 59,5 %: ungewöhnlich sichere Straßenlage;
- ▷ 40,0 %: erstaunliche Laufruhe des Wankelmotors;
- ▷ 29,9 %: die klare, kompromißlose Form;
- ▷ 26,8 %: hohen Fahrkomfort und ungewöhnliche Bequemlichkeit, auch auf langen Strecken;
- ▷ 18,6 %: Wirkung und Standfestigkeit der Bremsen;
- ▷ 17,2 %: das „beruhigende Sicherheitsgefühl“ im Ro 80;
- ▷ 13,8 %: reichhaltige Ausstattung;
- ▷ 13,8 %: leichtgängige, genaue Lenkung;
- ▷ 11,3 %: hohe Spitzen- und Dauergeschwindigkeit;
- ▷ 9,6 %: sehr gute Beschleunigung im ersten Fahrbereich;
- ▷ 9,3 %: Wirkungsweise der Getriebe-Halbautomatik;
- ▷ 9,0 %: der Wagen sei einfach und leicht zu bedienen.



**Ro 80-Armaturen**  
Verdruß mit der Drehzahl

NSU-Getriebe gar als „eine ideale Synthese zwischen Automatik und Schaltgetriebe — meines Erachtens eine für europäische Verhältnisse und sportliche Bedürfnisse optimale Lösung“.

32,1% der befragten NSU-Besitzer halten den *Wendekreis* (11,8 Meter) des Ro 80 für erfreulich klein, 61,4% glauben, er reiche gerade noch aus, und 6,5% betrachten ihn als zu groß.

Wenig nur haben die Fahrer an *Lage und Erreichbarkeit der Bedienungsschalter* auszusetzen:

sehr günstig	68,9 %
zufriedenstellend	30,3 %
zu weit entfernt	0,8 %

Viele konnten sich offenbar „nur langsam an die vielen Schalter und Knöpfe und ihre Funktionen gewöhnen“. NSU hätte nach Ansicht der Käufer die Schalter und die jeweiligen Kontrolleuchten durch Symbole eindeutig kennzeichnen sollen. Allgemeinen Verdruß bewirkte ein Kombinationshebel, der rechts unter dem Lenkrad angebracht wurde. Er betätigt die Hupe, Scheibenwischer (zwei Stufen) und die Scheibenwaschanlage. Beim Betätigen der Hupe wurde oft ungewollt auch der Scheibenwischer in Gang gesetzt.

In der *Qualität der Verarbeitung* schneidet der erste große Wagen aus Neckarsulm unerwartet günstig ab. Für die Bestnote hatten beispielsweise 32,1% der Besitzer eines Porsche 911/912 gestimmt, 33,7% der Eigentümer eines VW 1500 (Käfer), 23,9% der Commodore-Fahrer, 21,4% der Besitzer eines BMW 1600-2 und 47,8% der Eigner eines Mercedes-Benz 250 S/SE. Das NSU-Resultat:

ausgezeichnet	40,7 %
gut	42,9 %
zufriedenstellend	10,1 %
ausreichend	4,4 %
unbefriedigend	1,9 %

Nur in Ausnahmefällen bemängeln die Fahrer Lack und Glanz ihres Autos oder merken an, sie fühlten sich durch Geräusche aus der Karosserie belästigt. Einzelnen mißfällt der „zu blecherne Ton“ beim Schließen der Tü-

ren. Überdies seien manche Kunststoffteile im Innenraum nicht sorgfältig genug verarbeitet worden.

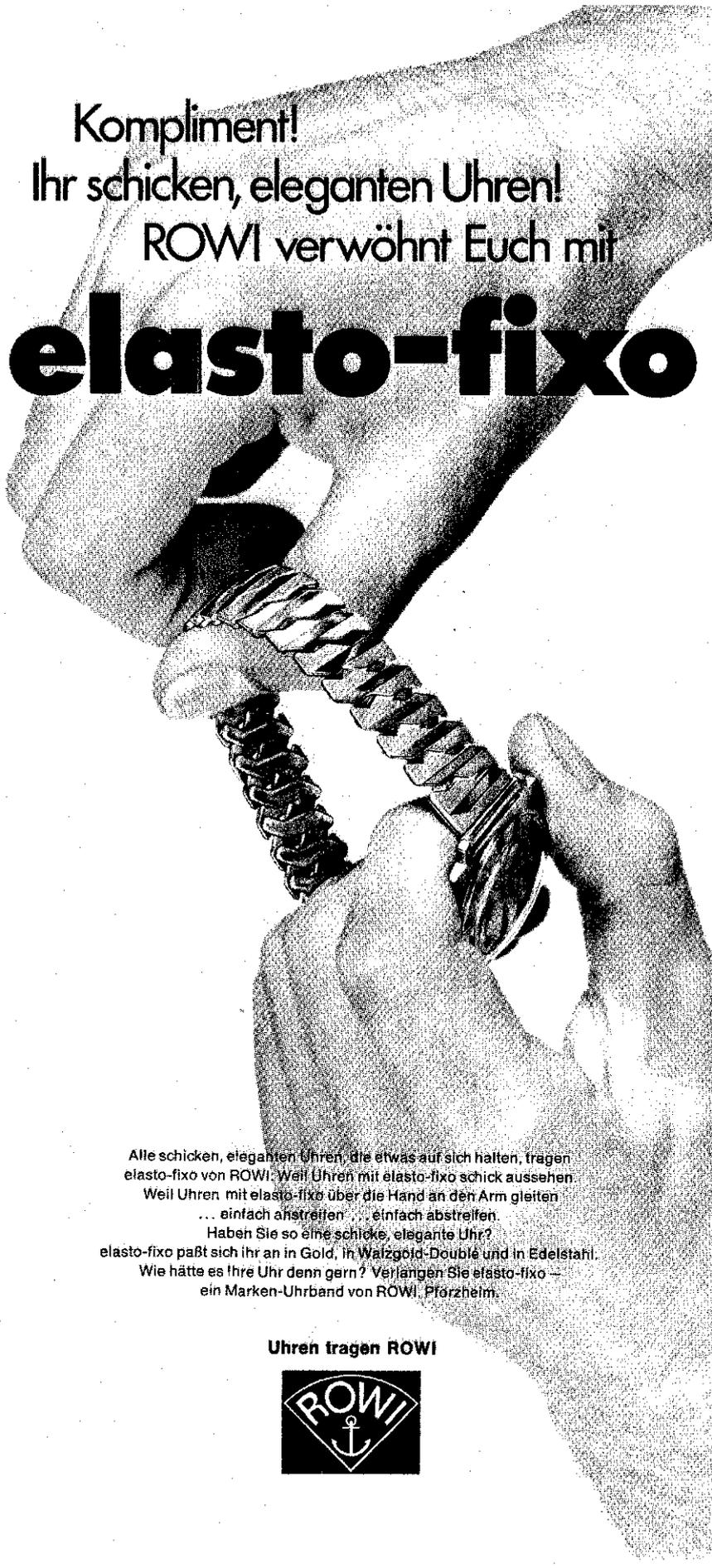
Die reichhaltige Ausstattung, schon als Kaufgrund von großer Zugkraft, hat offenkundig alle Erwartungen der Besitzer erfüllt:

ausgezeichnet	51,7 %
gut	38,9 %
zufriedenstellend	6,7 %
ausreichend	2,1 %
unbefriedigend	0,6 %

„Endlich ein Fahrzeug, das alles Wünschenswerte enthält“, lobt einer. „Sinnvolle Ausstattung ohne Klimbim“, merkt ein anderer an. Lobenswert finden die Ro 80-Käufer vor allem, daß die Serienausrüstung auch eine Servo-Lenkung, Nebelscheinwerfer, beheizte Heckscheibe, Halbautomatik und Warnblinkanlage umfaßt — technische Hilfen, die bei anderen Modellen großenteils nur als teures Sonderzubehör eingebaut werden. Hochgeschätzt werden auch „Kleinigkeiten wie Licht im Motorraum, Kofferraum und ein beleuchteter Aschenbecher“.

Nur noch wenige Wünsche blieben offen. Der Dachhimmel sollte nach Ansicht vieler Besitzer „nicht aus lieblosem Kunststoff bestehen“. Eine

Kompliment!  
Ihr schicken, eleganten Uhren!  
ROWI verwöhnt Euch mit  
**elasto-fixo**



Alle schicken, eleganten Uhren, die etwas auf sich halten, tragen elasto-fixo von ROWI. Weil Uhren mit elasto-fixo schick aussehen. Weil Uhren mit elasto-fixo über die Hand an den Arm gleiten ... einfach abstreifen ... einfach abstreifen. Haben Sie so eine schicke, elegante Uhr? elasto-fixo paßt sich ihr an in Gold, in Walzgold-Double und in Edelstahl. Wie hätte es Ihre Uhr denn gern? Verlangen Sie elasto-fixo — ein Marken-Uhrband von ROWI, Pforzheim.

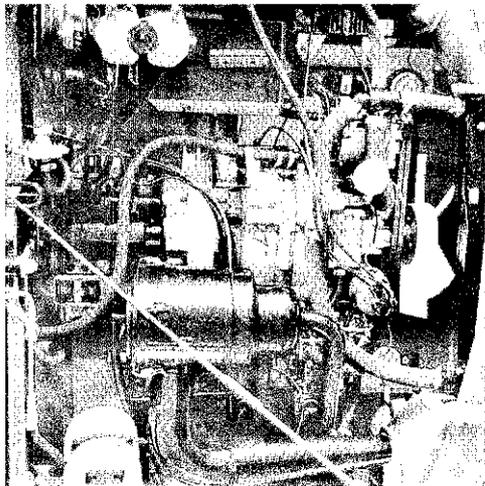
Uhren tragen ROWI



### Tadel

Nach mangelhaften oder verbesserungswürdigen Punkten befragt, erklärten von den Ro 80-Besitzern

- ▷ 17,8 %: die Frontleuchten seien zu schwach (in der Serie durch Einbau von Halogenstrahlern bereits berücksichtigt);
- ▷ 17,8 %: Be- und Entlüftung müßten nachhaltiger wirken;
- ▷ 16,9 %: die Sitze müßten körpergerechter geformt sein (NSU hat inzwischen neue Sitze mit besserem seitlichem Halt eingeführt);
- ▷ 10,4 %: die Scheibenwischer seien zu klein für die große Frontscheibe;
- ▷ 9,6 %: Flanken und Seitenscheiben würden zu rasch verschmutzen;
- ▷ 9,3 %: Zündanlage und Zündkerzen seien zu empfindlich (durch technische Änderungen hat das Werk bereits für Abhilfe gesorgt);
- ▷ 9,0 %: sorgfältigere Verarbeitung sei wünschenswert;
- ▷ 7,6 %: die Türen sollten sich mit weniger Kraftaufwand schließen lassen;
- ▷ 7,6 %: im Kombihebel rechts unter dem Lenkrad seien zu viele Funktionen vereinigt;
- ▷ 7,1 %: das Heizgebläse müsse leiser fächeln;
- ▷ 6,2 %: ungenügende Beschleunigung.



**Ro 80-Kreiskolbenmotor**  
Schäden bezahlte das Werk

Stoffbespannung könne Feuchtigkeit besser aufnehmen, so daß die Scheiben nicht so leicht beschlagen. Einzelne vermissen einen Griff am Kofferraumdeckel (inzwischen eingeführt), Ablagetaschen in den Türen, eine serienmäßige Nebelschlußleuchte oder eine stärkere Innenbeleuchtung.

Recht gut wird auch die Heizung beurteilt:

ausgezeichnet	54,5 %
gut	32,1 %
zufriedenstellend	8,2 %
ausreichend	3,1 %
unbefriedigend	2,1 %

Die Heizwirkung setze schnell ein und reiche unter normalen Umständen vollkommen aus. Die Besitzer wundern sich allerdings ein wenig, daß trotz guter Heizleistung die Scheiben bei



Mangelhafte Belüftung

feuchtkaltem Wetter nur schwer beschlagfrei zu halten sind. Auch arbeite das Gebläse in Stufe zwei „entschieden zu laut“. Auffallend häufig wird verlangt, den Ro 80 mit einer

Standheizung nach dem Vorbild des VW 411 auszurüsten.

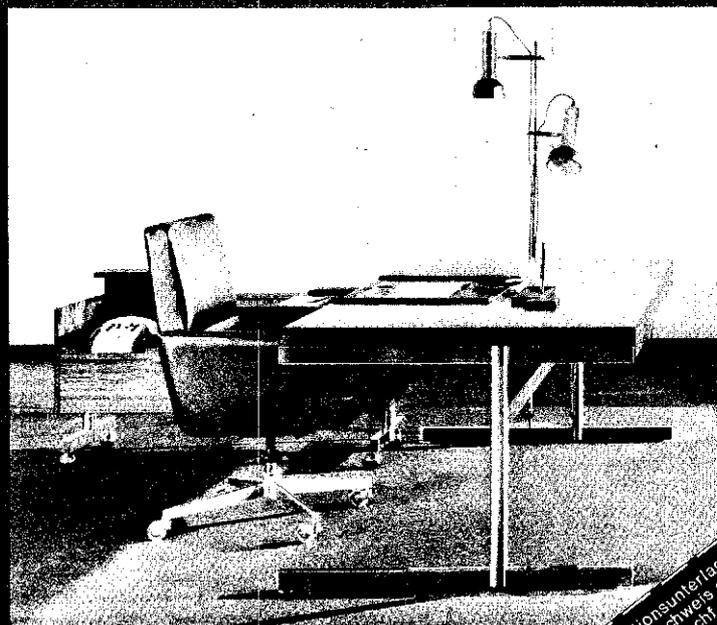
An der Lüftung gibt es offenbar noch vieles zu verbessern. So urteilten die Besitzer:

ausgezeichnet	33,2 %
gut	34,7 %
zufriedenstellend	15,1 %
ausreichend	6,3 %
unbefriedigend	10,7 %

Vor allem sei die „Direktbelüftung ungeschickt placiert“. Fahrer und Beifahrer würden „besonders bei schneller Fahrt vom harten Luftstrahl getroffen“. Dadurch könne „im Sommer nicht ausreichend gelüftet werden“. Weiter: „Wagen beschlägt innen leicht, wird im Sommer sehr heiß.“ Vor allem bei vollbesetztem Wagen komme es leicht zum Beschlagen der Scheiben, denn „die Luft kann nicht schnell ge-

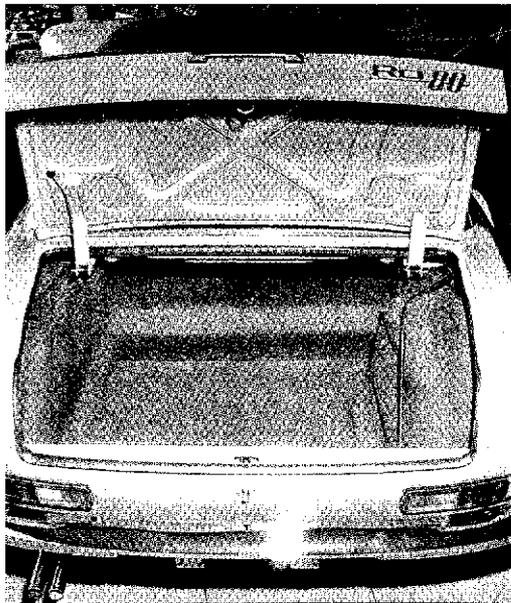
# Exklusiv für Chefs... auch typisch für dyes!

Das „Chef-Zimmer“! Repräsentativ. Exklusiv. Im stilsicheren Zusammenspiel von Edelstahl und edlem Holz. Ein „Chef-Zimmer“ für das Top-Management.



**dyes** das dynamische Büro

Fordern Sie Informationsunterlagen und Bezugsquellenangaben an  
von Dyes & Co. Nachh.  
Büromöbelwerk  
3252 Bad Münde S 7  
Tel. 05042/30169  
FS: 09/24424



Ro 80-Kofferraum  
Licht unter dem Blech

nug entweichen". NSU hat das Lüftungssystem inzwischen verbessert.

Trotz der sehr guten Bewertung von Fahrkomfort und Bequemlichkeit —

ausgezeichnet	49,6 %
gut	41,9 %
zufriedenstellend	5,8 %
ausreichend	2,1 %
unbefriedigend	0,6 %

— notieren die NSU-Fahrer eine Reihe von Mängeln. So halten manche den Einstieg im Fond für „ziemlich eng“. Auch scheine der hintere Fußraum etwas knapp. Im übrigen könne der Ro 80 eigentlich nur als Viersitzer gelten, denn fünf Personen müßten recht gedrängt sitzen. Das Fehlen von Nackenstützen empfinden etliche als „schweren Mangel im Sicherheitskonzept“.

Doch selbst pingelige Kritiker unter den NSU-Käufern loben andererseits überschwänglich die „ungewöhnliche Laufruhe des Wankelmotors“, das „mühevolle Lenken, Schalten und Bremsen“ sowie das „beruhigende Sicherheitsgefühl durch die überdurchschnittlich gute Straßenlage“ des Wagens. „Für den Wankelmotor“, schrieb eine Apothekerin, „gibt es keine bessere Reklame als dieses Auto.“ Ein Versicherungskaufmann: „Einfach einsame Klasse.“

Zurückhaltung hingegen verraten die Zensuren für die Größe des Kofferraumes:

ausgezeichnet	28,9 %
gut	51,4 %
zufriedenstellend	14,4 %
ausreichend	4,0 %
unbefriedigend	1,3 %

Gleichwohl vermerken die Käufer beifällig, daß sich die Lehnen der hinteren Sitze umklappen lassen. So entstehe ein durchgehender Gepäckraum, in dem auch sperrige Gegenstände transportiert werden könnten.

Der Tank faßt 83 Liter. Selbst bei einem Verbrauch von 15 Liter bedeutete das einen Aktionsradius von rund

550 Kilometer, den in etwa auch der große Citroën ermöglicht. Die Noten:

ausgezeichnet	70,8 %
gut	24,0 %
zufriedenstellend	3,1 %
ausreichend	0,8 %
unbefriedigend	1,3 %

Für günstig halten die Wankel-Fahrer außerdem die Lage des Tanks knapp vor der Hinterachse: Dadurch würde eine Beeinflussung des Fahrverhaltens bei unterschiedlichem Tankinhalt vermieden.

91,6% halten das Motorgeräusch des Ro 80 für niemals störend, 7,6% bezeichnen es als erträglich, und nur 0,8% glauben, es sei zu laut.

Andere Geräusche, durch die mehr oder minder das Fahrvergnügen geschmälert wird, registrierten 58,1%. An der Spitze rangieren mit 22,2% all jene Störgeräusche, die sich nicht genau lokalisieren lassen. 12,9% fühlen sich vom Heizgebläse belästigt, 11,5% durch Geräusche von den Türen und Türfenstern. 11,1% meinen, der Fahrtwind sei zu laut vernehmbar. Weitere Herde akustischer Störungen: Reifen- und Rollgeräusche (7,2%); Antriebswellen für Instrumente (2,6%); Stoßdämpfer (2,4%).

Die Beurteilung des Kundendienstes fällt ungewöhnlich günstig aus:

ausgezeichnet	41,4 %
gut	35,4 %
zufriedenstellend	11,3 %
ausreichend	4,6 %
unbefriedigend	6,9 %

Nach Ansicht der Besitzer sollte zwar das Netz der Kundendienststellen noch engmaschiger angelegt und die Zahl geschulter Wankel-Mechaniker noch erhöht werden.

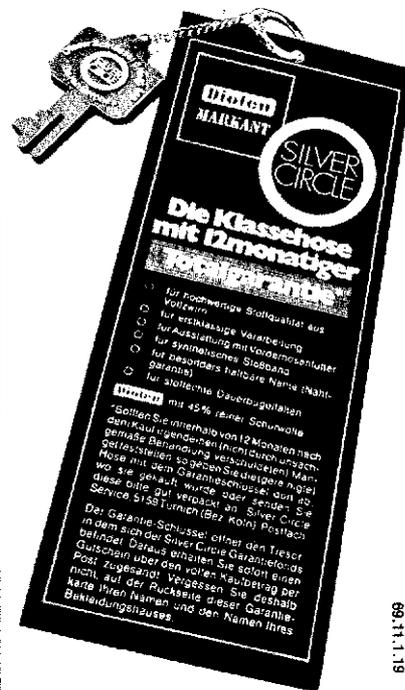
Und manche NSU-Station könne auch heute noch nicht ihre Vergangenheit als Motorrad-Reparaturwerkstatt leugnen. Anfänglich gab es offenbar auch noch gelegentlich Schwierigkeiten mit der Beschaffung von Ersatzteilen.

Demgegenüber berichten viele Besitzer, daß die Werkstätten über die großzügigen Garantiebedingungen des Werkes hinaus (achtzehn Monate oder 30 000 Kilometer auf den Wankelmotor) Beanstandungen sofort und ohne kleinliche Auslegung erledigt hätten. Gerade die kleineren und auf einen Wagen dieses Kalibers eigentlich gar nicht eingerichteten NSU-Händler scheinen mit großem Interesse und heute kaum noch üblichem Entgegenkommen bemüht zu sein, ihre Kunden zufriedenzustellen. Unter den NSU-Fahrern herrscht das Gefühl vor, individuell und überdies preiswert bedient zu werden.

Die befragten Besitzer würden sich einen Wagen des gleichen Fabrikats

wieder kaufen	79,3 %
vielleicht wieder kaufen	17,0 %
nicht wieder kaufen	3,7 %

Keine ist wie SILVER CIRCLE (Die Klassehose mit der Totalgarantie)



Die neue, höhere Hosenklasse in der erfolgreichen DIOLEN MARKANT-Kollektion. Kennzeichen: Elegante, kleine Lederschlaufe mit (abnehmbarem) Schlüssel.

Zu haben in allen guten Fachgeschäften und Fachabteilungen.

© = DIOLEN MARKANT ist die geschützte Marke für modische Herrenkleidung aus DIOLEN® der Glanztstoff AG